

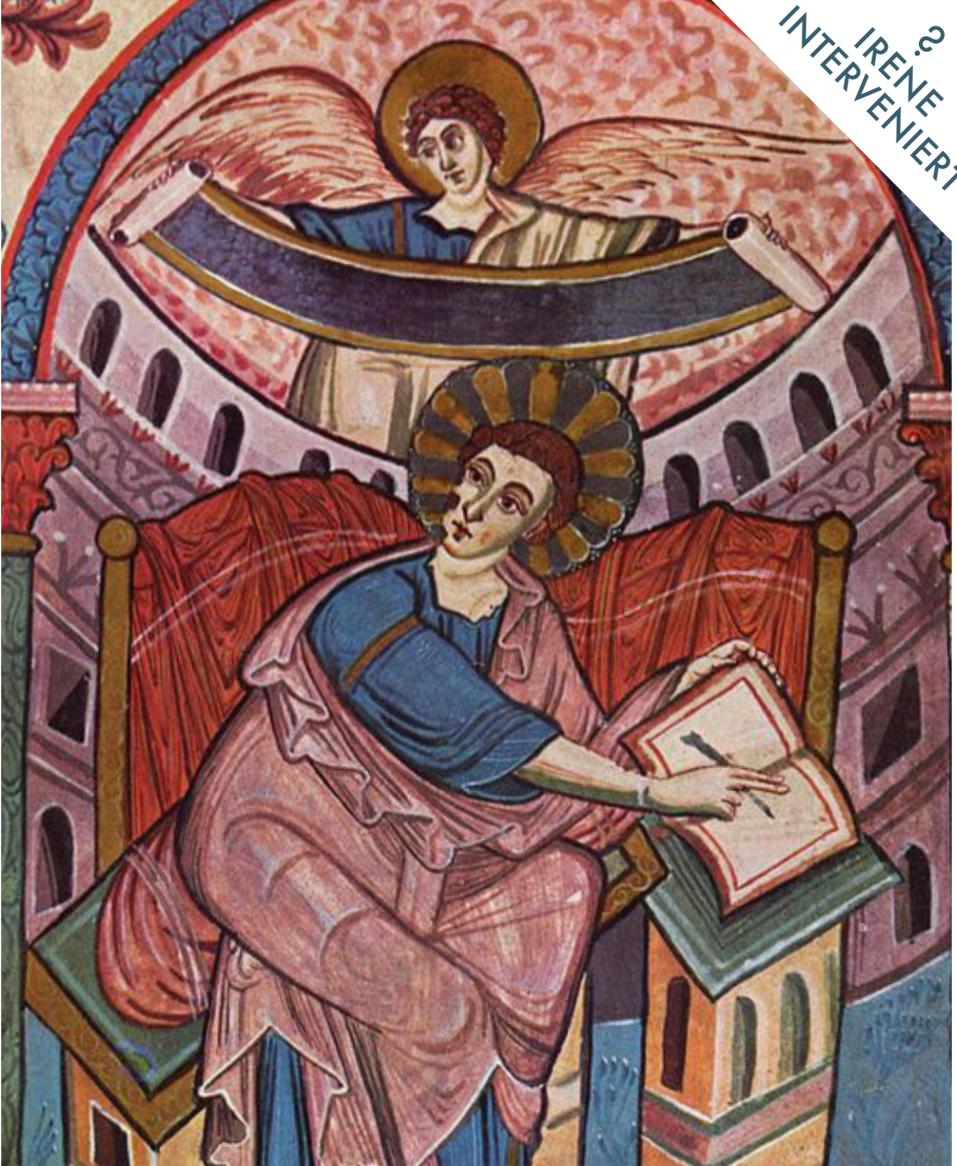
UND JETZT?

Heilige Schriften in der Kritik

IRENE
INTERVENIERT

Mittwoch, 8. September 2021, 19.30 Uhr

St. Anna-Kapelle, St. Annagasse 11, 8001 Zürich



St.
ANNA Forum

Und jetzt?

Der Europäische Theologiekongress stellt sich dem Thema
«Heilige Schriften in der Kritik». Was bedeutet das für die Kirche?

IRENE
INTERVENIERT

Mittwoch, 8. September 2021, 19.30 Uhr

Vom 5.–8. September tagt in Zürich der Europäische Theologiekongress. Dazu veranstaltet das St. Anna Forum am Abend des 8. September ein Podium, das Erfahrungen und Eindrücke des Kongresses zusammenfasst und sie auf ihre Relevanz für die kirchliche Praxis in den Gemeinden befragt.

Mit dabei

Prof. Dr. Konrad Schmid, Mitorganisator des Kongresses

Pfrn. Rita Famos, Präsidentin der Evangelischen Kirche Schweiz

Pfr. Michel Müller, Kirchenratspräsident der Zürcher Landeskirche

Irene Gysel, Leitung

Der XVII. Europäische Theologiekongress steht allen Interessierten offen. Damit erinnert er an die Anfänge der Reformation in Zürich, als im Grossmünster morgendlich allen Interessierten die neusten Bibelübersetzungen vorgetragen wurden. Das Kongressthema «Heilige Schriften in der Kritik» nimmt Fragen auf, die während der Aufklärung aufbrachen und nun heute einen Schritt weiter gehen: Welche Autorität haben die Heiligen Schriften? Welche Geltung hat die Bibel für moderne Menschen, die geprägt sind vom Wissen um neue historische und literarische Erkenntnisse? Und was bedeuten die an Universitäten, der Bildungsstätte von Pfarrer*innen, erarbeiteten Erkenntnisse für die Kirche?

Bild:

Alle aktuellen Infos auf stiftung-eg.ch/st-anna-forum

Die Podiums-Veranstaltung findet in der St. Anna-Kapelle statt, an der St. Annagasse 11 in 8001 Zürich. Erreichbar per ÖV (Haltestellen Rennweg oder Sihlporte).

Alle Infos zum Kongress unter www.theologiekongress.uzh.ch

Fragen, die auf dem Podium besprochen werden sollen, können bis Mittwoch, 8. Sept. 12.00 Uhr, bei irene.gysel@stiftung-eg.ch eingereicht werden.